

Gemeindefestwochenende in der Gartenstadt: Kinder im Mittelpunkt

Unsere Kinder sind nicht nur unsere Zukunft – sie sind schon heute eine bereichernde Kraft in unserer Gemeinde. Das diesjährige Gemeindefestwochenende haben sie mit viel Farbe und inspirierenden Impulsen außergewöhnlich gestaltet.

Es war ein besonderes Fest: Für viele war es der erste gemeinsame Moment nach einer langen Zeit der Isolation. Das Wochenende hielt dabei einige Überraschungen bereit. So verzierten die Kinder mit Unterstützung der Erwachsenen die Garage mit bunten Handabdrücken. Wie durch einen schönen Zufall formten diese Abdrücke am Ende ein „halbes Herz“ – ein Symbol, das uns nun dazu anregt, wie wir dieses Kunstwerk in Zukunft weitergestalten können.

Auch kulinarisch kam die Pfalz nicht zu kurz: Das Drei-Gänge-Menü mit Wurst, Leberknödel und Saumagen war ein voller Erfolg. Eine Premiere feierte die musikalische Beilage: Tomaten- und Kartoffelsalat wurden in Liedform präsentiert, dirigiert mit echten Kochlöffeln! Ein reichhaltiges Buffet mit köstlichen Kuchen rundete das Angebot ab.

Glauben spielerisch erleben Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kinder, die den Altar geschmückt und uns an unsere Helden erinnert hatten:

- Hollywood-Helden lassen uns träumen.
- Polizei und Rettungsdienste leisten reale Hilfe in der Not.
- Großeltern, Eltern und Lehrer begleiten die Kinder mit viel Liebe.

Über allen steht für uns Jesus. Besonders berührend: Das Altarkreuz wurde aus dem Spazierstock eines Kindes gebastelt, der bei einer Sommerwanderung zerbrochen war. Eine starke Symbolik: Auch wenn Dinge zerbrechen, bleibt Jesus uns eine feste Stütze.

Botschaften, die hängen bleiben Durch zwei Bibellesungen erinnerten uns die Kinder an wesentliche Wahrheiten:

1. Jesus liebt alle Menschen, aber die Kinder ganz besonders. Wenn Erwachsene die Geduld verlieren, nimmt er die Kleinen in den Arm und segnet sie.
2. Jesus ist unser Vorbild im Widerstehen von Versuchungen. Ob Spaß oder Reichtum – er fragt immer zuerst: „Gefällt das meinem Vater?“

Die Botschaft für den Alltag im Kindergarten oder in der Schule: Nicht jedes Angebot ist gut für uns. Doch wir sind nicht allein – wir können Gott fragen und auf den Heiligen Geist horchen. Und wenn doch mal etwas schiefgeht? Dann dürfen wir zu Jesus kommen, darüber reden und seine Vergebung erfahren.

Ein harmonischer Abschluss Der Gottesdienst basierte auf dem Tageswort: „*Dennoch bleibe ich stets an dir.*“ Ein wunderbarer Zufall, denn als das Betreuungsteam und das Gemeindegremium mit den Planungen begannen, war dieses Wort noch gar nicht bekannt – und doch passte am Ende alles perfekt zusammen.

Zum Abschluss gab es für die engagierten Organisatoren Blumen von den Kindern und einen kräftigen Applaus von der gesamten Gemeinde.

26. Oktober 2022








